



**GRUNDSCHULE FISCHBECK**

Verlässliche Grundschule  
Sonderpädagogische Grundversorgung  
Hochbegabungsförderung  
Nachmittagsbetreuung

**HAUSAUFGABENKONZEPT**  
der  
**GRUNDSCHULE FISCHBECK**

Stand: März 2020

## 1. Vorbemerkungen

Definition von Hausaufgaben:

Hausaufgaben sind Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule selbstständig angefertigt werden sollen. Sie ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess. Die rechtliche Grundlage bildet das RdErl. D. MK v. 16.12.2004 -33-82 100 (SVBl.2/2005 S. 76) – VORIS 22410 -

## 2. Der Sinn von Hausaufgaben

Hausaufgaben unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler und ergänzen somit den Unterricht. Sie dienen der Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Fertigkeiten, Kenntnisse und Methoden. Die Schüler werden auf diese Weise dazu animiert sich nochmals mit einem Thema auseinanderzusetzen. Die Förderung des selbstständigen Handelns, d.h. etwas suchen, herausfinden, nachschlagen, oder ausprobieren, tritt hier gezielt in den Vordergrund. Hausaufgaben sind durchaus als Instrument des selbstständigen Lernens zu sehen. Auf diese Weise erreichen die Schüler immer mehr Sicherheit in ihrer Aufgabenbewältigung. Sowohl positive, als auch negative Erlebnisse bei der Hausaufgabenanfertigung dienen damit der Persönlichkeitsentwicklung.

## 3. Erteilung der Hausaufgaben

Beim Erteilen der Hausaufgaben sollte das Alter und die Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler Berücksichtigung finden. Durch eine differenzierte Aufgabenstellung und die Menge der Aufgaben kann dies in Einzelfällen gewährleistet sein. Der zeitliche Aufwand zur Erledigung der Aufgaben sollte folgende Richtwerte nicht überschreiten:

Jahrgangsstufe 1	30	Minuten
Jahrgangsstufe 2	30 – 45	Minuten
Jahrgangsstufe 3 – 4	45 – 60	Minuten

An den Wochenenden, d.h. von Freitag auf Montag werden keine Hausaufgaben gestellt. In den Ferienzeiten ist es untersagt, Aufgaben zu erteilen.

Die Besprechung der Hausaufgaben sollte so erfolgen, dass die Schüler ausreichend Zeit zum Aufschreiben der Aufgaben haben und eventuelle Probleme im Vorfeld gelöst werden können. Das Aufschreiben der Hausaufgaben im Schultagebuch ist dringend erforderlich. Die einzelnen Seiten des Schultagebuches sind mit aktuellem Datum und die Wochentage mit festgelegten Symbolen versehen, sodass jedes Kind die Möglichkeit hat die Aufgaben richtig aufzuschreiben. Für die Klassenstufe 1 hat es sich als sinnvoll erwiesen, den Fächern Bilder zuzuordnen.

Anhand dieser Bilder:

	einen Stift als Symbol für Schreiben,
	eine Brille als Symbol für Lesen und
	einen Würfel als Symbol für Rechnen

wissen die Kinder, was sie tun müssen. Die Anwendung bleibt jedoch jeder Lehrkraft selbst überlassen. Beim Eintrag in das Hausaufgabenheft gelten für die Klassenstufen folgende Regeln:

➤ *Klassenstufe 1*

Falls notwendig, erfolgt der Eintrag im Heft mit Hilfe des Lehrers oder anhand der Bildsymbole.

➤ *Klassenstufe 2 – 4*

Der Eintrag im Hausaufgabenheft sollte selbstständig ohne Lehrerkontrolle erfolgen. Es wird erwartet, dass die Eintragung gewissenhaft und vollständig erfolgt. In Ausnahmefällen muss das Hausaufgabenheft dem Lehrer zur Unterschrift vorgelegt werden. Dieser zeichnet dann den Eintrag ab.

Hausaufgaben werden unterschieden in:

- laufende Aufgaben (das Weiterführen von Lernkarten oder Merksätzen)
- terminierte Pflichtaufgaben (Erledigung bis zu einem bestimmten Zeitpunkt)
- eigenverantwortliche Aufgaben (das Mitbringen von Materialien, Vorbereitung für Klassenarbeiten)

## 4. Aufgaben der Schüler

Die Schüler sind dafür verantwortlich, die Aufgaben nach Vorgabe ordnungsgemäß in das Hausaufgabenheft zu schreiben. Die Hausaufgaben sind so anzufertigen, dass sowohl Form, als auch Inhalt in Ordnung sind. Sie sollten vom Schüler selbstständig und vollständig an dem dafür vorgesehenen Tag (in der Regel dem folgenden Tag) vorgezeigt werden.

## 5. Aufgaben der Lehrer

Hausaufgaben sollten in den Unterricht eingebunden sein und so gestellt werden, dass jeder Schüler sie selbstständig erledigen kann. Der Lehrer kündigt die Hausaufgaben rechtzeitig an, schreibt sie an der Tafel auf und gibt genügend Zeit zum Abschreiben. Er erläutert die Aufgaben. Hausaufgaben sollten durch die Lehrkraft regelmäßig kontrolliert werden. Es kann aber durchaus möglich sein, dass aus Zeitgründen eine tägliche Kontrolle nicht immer erfolgen kann. Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich über die Form der Hausaufgabenkontrolle.

Nicht erbrachte oder unzureichende Hausaufgaben werden vom Lehrer schriftlich festgehalten. Es erfolgt entweder ein schriftlicher Eintrag oder eine Benachrichtigung in Form eines Stempels in das Schultagebuch. Der Schüler muss die Hausaufgaben am nächsten Tag vollständig abliefern. Vergisst ein Schüler mehrfach die Hausaufgaben, so muss er diese in der Schule, z. B. im Anschluss an den Unterricht, nachholen. Ein nächster Schritt ist die schriftliche Benachrichtigung der Eltern.

Hausaufgaben werden nicht benotet.

Fehlenden Schülern wird nach Möglichkeit durch die Mitschüler oder auf anderem Wege das Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt, damit sie die Möglichkeit haben, den fehlenden Stoff aufzuarbeiten.

## 6. Die Aufgabe der Eltern

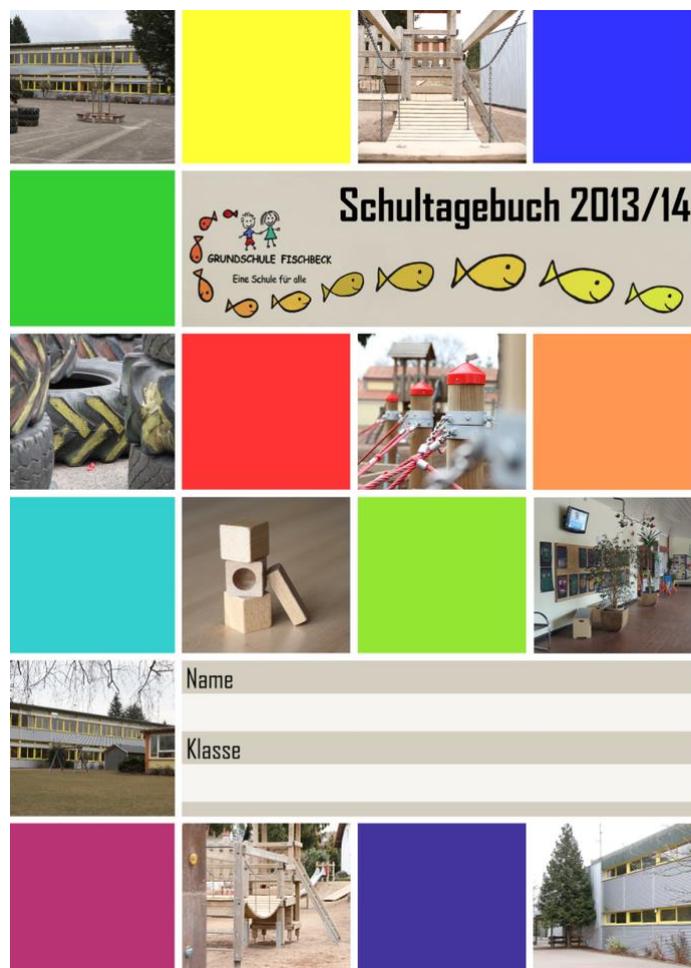
Hausaufgaben können den Eltern oftmals einen guten Einblick in das Lernverhalten ihres Kindes geben. Die Eltern sollten die Möglichkeit nutzen täglich in das Hausaufgabenheft zu sehen. Die Anfertigung der Hausaufgaben sollte auf Vollständigkeit kontrolliert werden. Dies

bestätigen die Eltern immer beim Erhalt des neuen Schultagebuches mit ihrer Unterschrift. Falls ein Kind regelmäßig länger, als die dafür vorgesehene Zeit, Hausaufgaben macht, sollten die Eltern eine kurze Mitteilung an die jeweilige Lehrkraft schreiben.

## 7. Schlusswort

Hausaufgaben sind eine Selbstverständlichkeit, eine Pflichtübung, die nicht in Frage gestellt wird, obwohl sie häufig mit Problemen behaftet sind. Die Motivation der Schülerinnen und Schüler kann gefördert werden, indem ihre Leistung gelobt wird und sie Erfolgserlebnisse durch den zusätzlichen Lernprozess erfahren. Besonders wichtig hierfür ist das Zusammenspiel von Schule, Schüler und Elternhaus.

Aufgrund dieser Tatsache hat die Grundschule Fischbeck im Schuljahr 2013/2014 ein Schultagebuch eingeführt. Alle Schüler der Grundschule haben das Schultagebuch jeden Tag in ihrer Schultasche. In erster Linie dient es dem Aufschreiben der jeweiligen Hausaufgaben



und dem Austausch von Benachrichtigungen zwischen Eltern und Lehrern. Zusätzlich bietet es den Eltern und Kindern alle Informationen, die im Schulalltag notwendig und nützlich sind.

*Inhalt des Schultagebuches:*

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Das bin ich	Seite 2
Unsere Regeln	Seite 3
Dein Tagebuch	Seite 4
Vereinbarungen	Seite 5
Vereinbarungen Schülerinnen und Schüler	Seite 6
Vereinbarungen Eltern	Seite 7
Vereinbarungen Lehrer/innen	Seite 8
Pädagogische Leitlinien	Seite 9
Schulordnung	Seite 10 – 12
Arbeitsverhalten	Seite 13
Sozialverhalten	Seite 14
Wer, wann, wo	Seite 15
Förderverein	Seite 16
Förderverein Beitrittserklärung	Seite 17
Projektpartnerschaften	Seite 18
Unsere Klassenregeln	Seite 19
Telefonkette	Seite 20
Klassenfoto	Seite 21
Meine Klassenkameraden	Seite 22 – 23
Wichtige Termine für alle Kinder	Seite 24
Monatskalendarium	Seite 25 – 30
Meine Seite	Seite 31 – 32
Hausaufgaben	Seite 33 – 119
Stundenplan	Seite 120 – 122

Einmal wöchentlich bestätigen Eltern und Lehrer mit ihrer Unterschrift, dass sie alle Informationen der laufenden Woche zur Kenntnis genommen haben. Somit ist ein kontinuierlicher Austausch von Mitteilungen zugunsten der Schüler gewährleistet.